

Tagesordnungspunkte:

- TOP 1: Begrüßung und Abstimmung über die Tagesordnungspunkte
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung (20.01.2022)
- TOP 3: Biogasanlagen und deren Bedeutung für die Energiewende (Beitrag von Herrn Oelkers)
- TOP 4: Austausch über Infoveranstaltung zum Bauprojekt im Bereich des B-Plans Nr. 33
"Rahmbeek"
- TOP 5: Weitere Beratung über die Vorlage-Nr.: 087/2021 - Sanierung der Straßenbeleuchtung
- TOP 6: Weitere Beratung über den Regenwasseranschluss der Grundschule Lühnde
- TOP 7: Verschiedenes

Anwesend:

<u>Name</u>	<u>Gruppe / Organisation / Unternehmen</u>
Tamara Kraßmann	Gemeinde Algermissen
Wolfgang Moegerle	Gemeinde Algermissen
Lars Zeugner	SPD
Dietmar Herbst	SPD
Clemens Gerhardy	CDU
Matthias Rack	Unabhängige
Matthias Brinkmann	Grüne
Janina Wittneben	Grüne
Hans-Heinrich Oelkers	Landwirt
Paul Weiterer	Landhandel Weiterer
Sonja Hahn	Klimaschutzgruppe
Andreas Lambrecht	Klimaschutzgruppe

TOP 1: Begrüßung und Abstimmung über die Tagesordnungspunkte

Herr Gerhardy begrüßt die Anwesenden.

Die Tagesordnung wird um die Punkte 7. Vertretungsregelung Beiratssatzung und 8. Terminabstimmung ergänzt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung (20.01.2022)

Das Protokoll der Sitzung am 20.01.2022 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Biogasanlagen und deren Bedeutung für die Energiewende (Beitrag von Herrn Oelkers)

Beitrag von Herrn Oelkers:

- Biogasanlage seit 2003 am Borsumer Pass und Groß Lobke in Betrieb
- Eine Biogasanlage produziert ca. 3mio kWh, die andere ca. 4,5mio kWh im Jahr
- sogenannte Positivliste bestimmt was vergast werden darf, theoretisch kann aber jede organische Masse genutzt werden
 - Es wäre z.B. sinnvoll die Stoffe der Kläranlagen zu nutzen

- Grünschnitt steht z.B. nicht auf der Liste, obwohl eine Nutzung sinnvoll wäre
- Biogasanlagen könnten 1/3 mehr Leistung, teilweise sogar doppelt so viel Leistung bringen

Herr Oelkers wird zukünftig bei den Sitzungen des Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirats über Neuigkeiten bzgl. Biogasanlagen informieren.

Herr Oelkers bietet den Mitgliedern des Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirats an die Biogasanlage zu besichtigen, was gerne angenommen wird.

Anmerkungen und Fragen zum Thema Biogasanlagen:

- Werden mehr Flächen gebraucht, wenn die Biogasanlagen mehr produzieren? (Biodiversität, Flächen können nur 1x genutzt werden)
 - Es gibt eine Vielzahl an Stoffen, die ohne direkte Flächeninanspruchnahme vergast werden können:
 - Nutzung von Gülle und Hühnertrockenkot
 - Mais kann durch Stroh / Pferdemist ersetzt werden
 - Organische Abfälle / Reste bei z.B. Rübenproduktion / Mosterei
 - Wir sollten nicht mehr Energiepflanzen anbauen, sondern das Potential von Biomüll, Grünschnitt und Reststoffen nutzen
- Im Stromnetz muss ein Gleichgewicht zwischen Einspeisung und Abnahme gehalten werden
 - Der Vorteil von Biogas ist, dass es gespeichert werden kann, dadurch können Biogasanlagen die Schwankungen von Solar- und Windenergie ausgleichen
- Biogas kann auch für Wärme und PKW genutzt werden, nicht nur für Strom
- Biogas ist klimafreundliche Alternative, birgt aber auch Risiken:
 - Entzündliche und Umweltbelastende / klimaschädliche Gase können entweichen
 - Hochkomplexe Anlagen, zwischen ca. 70% und 85% der geprüften Biogasanlagen weisen laut Bericht des Umwelt Bundesamtes erhebliche sicherheitstechnische Mängel auf:
 - <https://www.umweltbundesamt.de/themen/wirtschaft-konsum/industrieverbrennung/biogasanlagen#einfuehrung>
 - https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/376/publikationen/2019_04_10_uba_hg_biogasanlagen_bf_300dpi.pdf (Seite 3)
- Woraus besteht die Biomasse in der Biogasanlage aktuell?
 - Ca. 33% Gülle, Rest Ganzpflanzensilage, Silomais, Zuckerrüben
 - meist ca. 45-50% Maissilage bei neuen Anlagen
- Die Gärreste mit hohem Stickstoff landen auf dem Feld?!
 - Ja, aber Stickstoff kann eingepflügt werden, dann bleibt es im Boden
 - Dünger ist teuer, Gärreste sind eine gute Alternative
- Können wir mit Biogasanlagen unabhängig von russischem Gas werden?
 - Aktuelle Biogasanlagen könnten ca. 2/3 von Nord Stream 2 ersetzen
- Macht es Sinn, dass Biogasanlagen Gas statt Strom produziert? Fehlt dann Strom aus erneuerbaren Energien?
 - Nur sinnvoll, wenn mehr produziert werden darf (Anpassung der Positivliste)
 - Es müssten sich 4-5 Anlagen zusammenschließen, damit sich die Gasumwandlung lohnt

Info der ZAH zum Thema Grünschnittverwertung aus dem Chat:

Der Grünschnitt (samt dem Bioabfall) wird in Gänze im Biokompostwerk am Hildesheimer Hafen von der Fa. BEZ (Bioenergiezentrum) verarbeitet. Dieses geschieht klimatechnisch in einer geschlossenen Halle. Die Abluft wird über ein Biofilter geleitet, so dass keinerlei Schadstoffe sowie Co²-Emissionen in die Atmosphäre gehen. Dieses Verfahren hat natürlich seinen Preis, was die Bürger mit der Gebühr für die Biotonne entrichten. Der von Ihnen und den Ratsmitgliedern angesprochene Platz in Hannover nimmt in der Tat die Grünabfälle kostenfrei an. Dieses werden im „offenen Mietverfahren“ auf dem Gelände der Deponie Lahe verbracht. Nach der Schredderung und Aufsetzung entsteht auch Kompost. Dieser lässt seine CO²-Emissionen allerdings frei in die Atmosphäre entweichen, was klimatechnisch sicherlich nicht förderlich ist. Zudem hat der ZAH bei seinen temporär kostenfreien Annahmen im Herbst und Winter die Erfahrung gemacht, dass viele Bürger, die sich von der Biotonne haben befreien lassen und damit kein Cent in den Gebührenhaushalt der organischen Abfalls einzahlen, sehr intensiv diesen „kostenfreien Service“ des ZAH nutzen. Eine Ausweitung bzw. dauerhafte kostenfrei Annahme des Grünschnitts wird diese soziale Ungerechtigkeit noch vergrößern, da die Biotonnennutzer die Entsorgung solche Bürger mitfinanzieren.

Anmerkung zur Info der ZAH: Alle organischen Stoffe können vergast werden, Kompostwerk ist nicht zielführend, es gibt besser Systeme.

**TOP 4: Austausch über Infoveranstaltung zum Bauprojekt im Bereich des B-Plans Nr. 33
„Rahmbeek“**

- Die Gemeindeverwaltung hat alle relevanten Unterlagen auf der Homepage hochgeladen: <https://www.algermissen.de/Bauen-Wirtschaft/Bauleitplanung/Aktuelle-Projekte/>
 - Architektonisch gut gelungen, Wärmekonzept beeindruckend, klimapolitisch interessant, aber sozial fragwürdig
 - Mehr bezahlbare Wohnungen wären wichtig, Förderprogramm für sozialen Wohnungsbau sollte in Anspruch genommen werden
 - Wichtig ist, dass es auch kleine Wohnungen gibt
 - Was heißt bezahlbarer Wohnraum?
 - Ist abhängig von Wohnung, zwischen 7€ und 8€
 - Bis zu 40% des Durchschnittseinkommens
 - Friedrich Eberhardt Stiftung: Wohnraum ist bezahlbar, wenn inkl. aller Betriebskosten nicht mehr als 1/3 des Einkommens hierfür aufgewendet werden müssen
 - Sind Stellplätze als Tiefgaragen notwendig? Braucht man so viele Stellplätze? Wäre CarSharing eine Alternative?
 - Der Landkreis gibt Anzahl der Stellplätze pro Wohneinheit vor
- Das Thema wird in den nächsten Sitzungen weiter besprochen

TOP 5: Weitere Beratung über die Vorlage-Nr.: 087/2021 - Sanierung der Straßenbeleuchtung

- Mail mit Antworten der Avacon wurde verschickt

TOP 6: Weitere Beratung über den Regenwasseranschluss der Grundschule Lühnde

- Es gibt noch keine neuen Erkenntnisse, da andere Themen aktuell im Fokus liegen (Ukrainekrieg)

➔ Das Thema wird in den nächsten Sitzungen weiter besprochen

TOP 7: Vertretungsregelung Beiratssatzung

Jedes Mitglied des Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirats schickt Frau Kraßmann eine E-Mail mit dem Namen eines Stellvertreters

TOP 8: Termine festlegen

- Biogasanlage besichtigen: Ende Mai / Anfang Juni (genaue Absprache bei der Sitzung im April)
- Nächste Sitzungen:
 - 26.04.2022, 19:00 Uhr
 - 15.06.2022, 19:00 Uhr

TOP 9: Verschiedenes

- Bei der Aufstellung neuer B-Pläne sollen Planungsbüros beauftragt werden, die Erfahrung mit ökologischem Bauen haben
- Soll eine weitere öffentliche Veranstaltung zum ökologischen Bauen geplant werden?

Ende der Sitzung: 20:50 Uhr



Tamara Kraßmann
Protokollantin